



Marktbericht

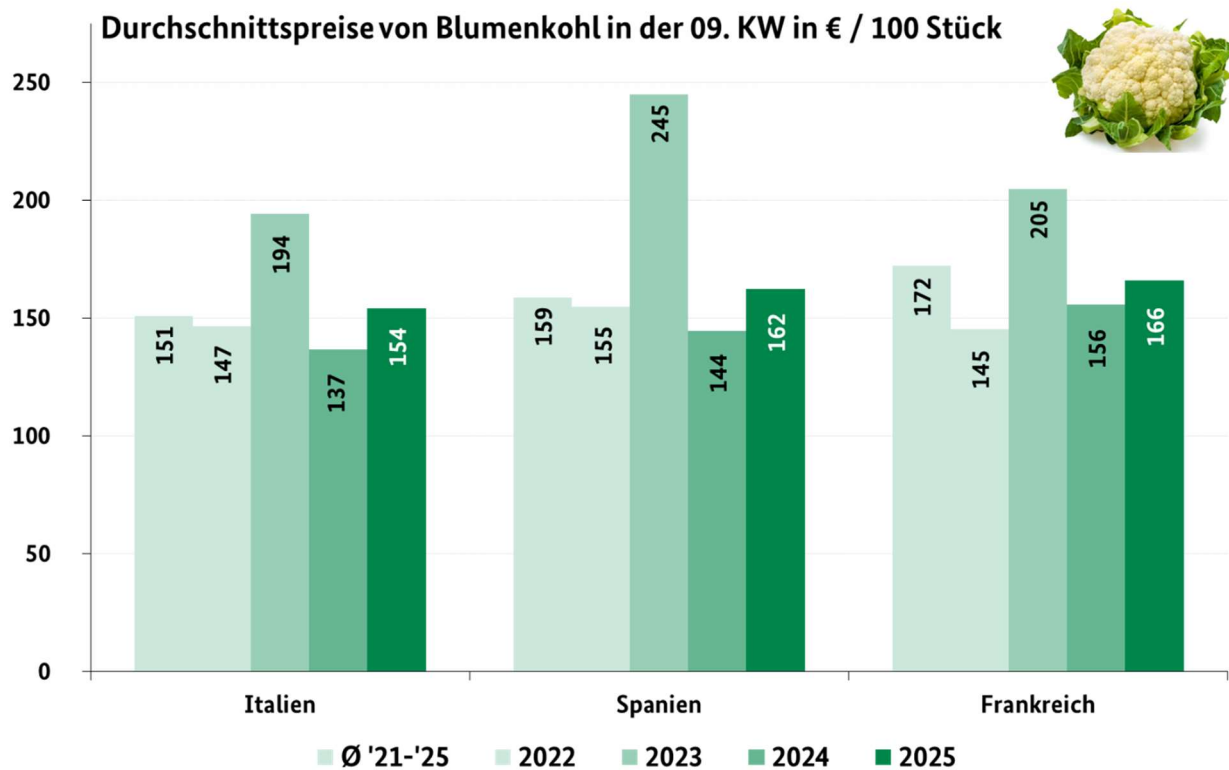
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 09/25 vom 05.03.2025 für den Zeitraum 24.02. – 28.02.2025

Blumenkohl

Anlieferungen aus Italien überwogen augenscheinlich, Abladungen aus Spanien folgten von der Menge her. Außerdem gab es einige französische Zufuhren, die allerdings nur in Frankfurt, Hamburg und Köln eintrafen und in München sowie Berlin gänzlich fehlten. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt merklich ausgedehnt. Die Nachfrage zeigte sich demgegenüber eher verhalten, die milderen Temperaturen hatten die Unterbringungsmöglichkeiten spürbar eingeschränkt. Die Notierungen tendierten daraufhin abwärts, zum Teil auch recht deutlich. Eine verminderte Qualität sowie Rückläufer aus dem LEH taten ihr Übriges. Immerhin konnte durch die Vergünstigungen anschließend ein beschleunigter Umschlag festgestellt werden. Dennoch waren insbesondere an den verkaufsschwachen Tagen in der Wochenmitte sinkende Bewertungen an der Tagesordnung.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

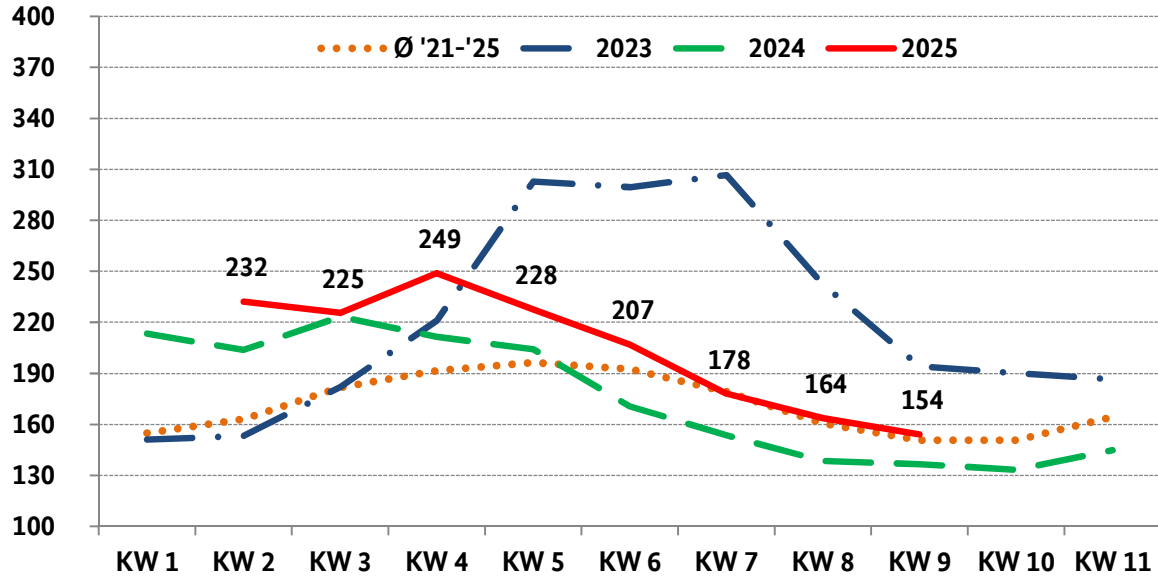
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

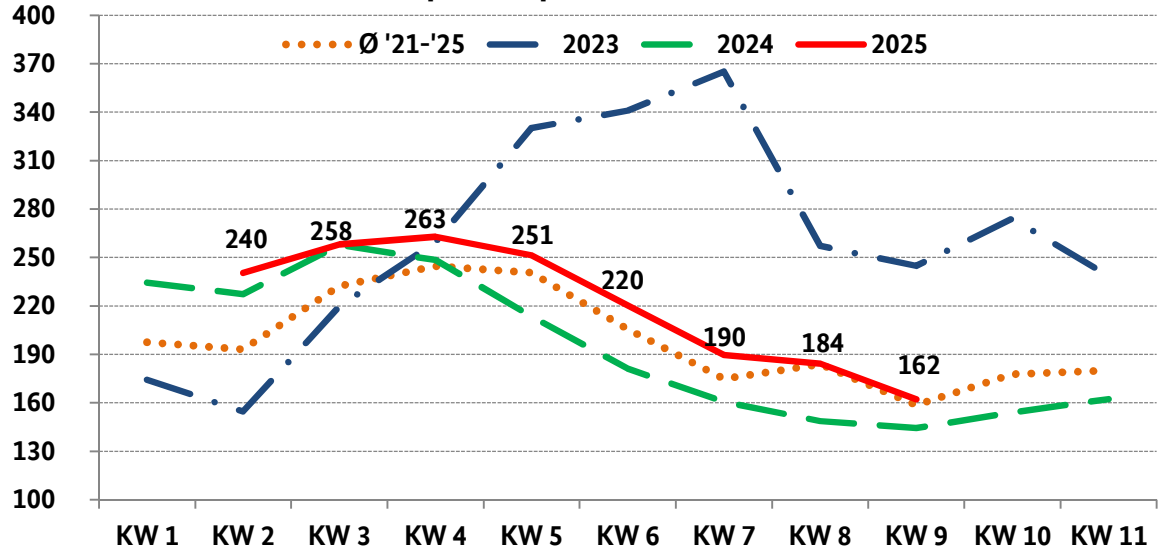
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Blumenkohl

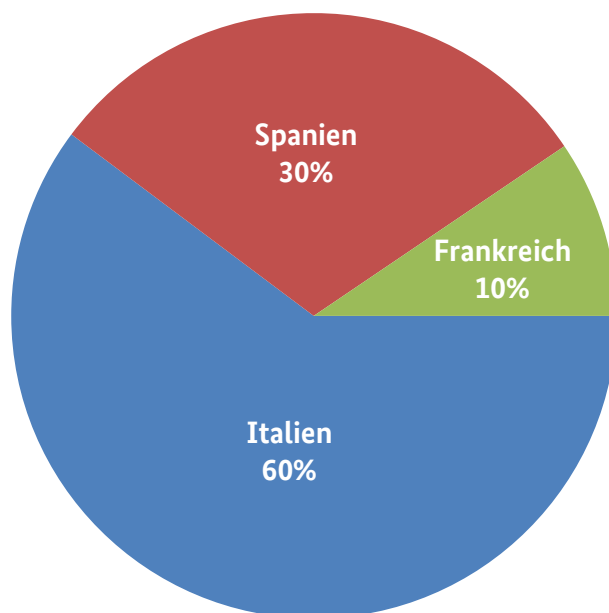
Durchschnittspreise italienischer Offerten in € / 100 Stück



Durchschnittspreise spanischer Offerten in € / 100 Stück



Mengenverteilung in der 09. KW 2025



Äpfel

Einheimische Offerten, allen voran Elstar, Boskoop, Braeburn und Tenroy, bildeten weiterhin die Basis des Angebotes. Italienische Produkte in Form von Pink Lady, Granny Smith und Golden Delicious folgten. Frankreich beteiligte sich vorrangig mit gelegten Pink Lady und Jazz am Geschehen. Niederländische, belgische und polnische Artikel spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die organoleptischen Eigenschaften der Früchte konnten in der Regel überzeugen. Die Versorgung fiel weiterhin recht umfangreich aus, der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die höheren Temperaturen belebten die Wochenmärkte jetzt wieder mehr und das Interesse der Kunden hatte sich insgesamt durchaus intensiviert. Da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, verharrten die Notierungen meistens auf dem Niveau der Vorwoche.

Birnen

Italienische Abate Fetel, türkische Santa Maria sowie niederländische Xenia standen an der Sortimentsspitze. Italienische Santa Maria und niederländische Conference ergänzten. Einheimische Conference und Xenia komplettierten die Warenpalette. Aus Italien trafen auch einige Sommerbirnen ein, die in Frankfurt zu 23,50 € je 10 kg verkauft wurden. Die Präsenz südafrikanischer Artikel hatte sich augenscheinlich ausgedehnt. Neben Williams Christ gewannen auch Rosemarie merklich an Bedeutung. Cilena und Cheeky aus Südafrika erweiterten das Angebot mit geringen Mengen. Obwohl sich die Importe aus Übersee ausdehnten, hatte dies keinen wesentlichen Einfluss auf die Notierungen der europäischen Offerten. Bei einer durchaus freundlichen Nachfrage verharrten diese in der Regel auf dem bisherigen Niveau. Da sich die Verfügbarkeit insgesamt leicht verringert hatte, waren verschiedentlich sogar Verteuerungen zu verzeichnen.

Tafeltrauben

Südafrikanische, peruanische und namibische Importe standen, wie zu dieser Jahreszeit üblich, bereit. Erste Thompson Seedless aus Indien trafen in Hamburg ein und spielten direkt durchaus eine wichtige Rolle; sie wurden zu 1,60 € je 500-g-Schale abgegeben und konnten flott verkauft werden. In der Regel überstieg die Bereitstellung das Interesse; eine gewisse Kundensättigung war inzwischen nicht von der Hand zu weisen. Die Vertreiber mussten daher häufig Vergünstigungen gewähren, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Verteuerungen waren mitunter möglich, aber eher die Ausnahme.

Orangen

Weiterhin dominierte spanische Offerten in Form verschiedener Navelsorten. Lane Late und Navelate standen weiterhin im Mittelpunkt des Interesses. Aus Ägypten kamen vorrangig Valencia Late, Salustiana und Baladi, welche aber meist zur Saftproduktion genutzt werden. Türkische und marokkanische Anlieferungen ergänzten das Geschehen. Bei den Blutorangen standen hauptsächlich Moro und Tarocco bereit. Spanische Cara Cara und Sanguinelli ergänzten die Szenerie. Insgesamt verliefen die Geschäfte in einem relativ ruhigen Rahmen. Die sich verknappende Verfügbarkeit wirkte sich hinsichtlich der Preise sehr stabilisierend aus. Dennoch tendierten die Notierungen durchaus auch nach unten. In Hamburg vergrößerte sich augenscheinlich der Anteil von qualitätsschwachen Chargen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Produktpalette schränkte sich spürbar ein. Zwar konnte der Bedarf in der Regel noch gedeckt werden, dennoch waren mitunter schon Lücken im Angebot zu erkennen. Bei den spanischen Offerten verschwanden Tango zunehmend aus dem Sortiment, während Orri an Bedeutung zulegten. Israelische Orri überzeugten hinsichtlich ihre organoleptischen Eigenschaften und konnten flott untergebracht werden. Die Importe aus der Türkei und Marokko begrenzten sich, konnten die Nachfrage aber decken. Insgesamt fiel das Interesse eher eingeschränkt aus, die mildereren Temperaturen sowie das Karnevalswochenende hatten die Unterbringungsmöglichkeiten vermindert. Dennoch tat sich in preislicher Hinsicht nicht allzu viel, von den normalen Schwankungen abgesehen.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten augenscheinlich das Geschehen. Türkische Lama folgten von der Menge her. Außerdem konnte punktuell noch auf ägyptische, italienische und griechische Zufuhren zugegriffen werden. Da sich die Verfügbarkeit in der Regel an den Unterbringungsmöglichkeiten

orientierte, blieben größere Preisverschiebungen aus. Lediglich München berichtete von Verteuerungen im gesamten Sortiment. In Berlin vergünstigten sich derweil die türkischen Offerten ein wenig, da sie auf zu wenig Beachtung stießen.

Bananen

Zum Ende des Monats fiel der Bedarf eher gering aus, wenngleich er sich punktuell an Weiberfastnacht durchaus intensivierte. Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert. Angebot und Nachfrage harmonierten hinreichend miteinander, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. In München vergünstigte sich das gesamte Sortiment; die bevorstehenden Winterferien warfen ihre Schatten voraus. In Köln verteuerte sich die Erstmarke aus Kolumbien und Costa Rica. In Frankfurt musste für die diversen Drittmarken etwas tiefer in die Tasche gegriffen werden.

Salate

Kopfsalate stammten aus Belgien, Italien und Frankreich, bei den Bunten Salate konnte daneben noch auf wenige niederländische Artikel zugegriffen werden. Eissalate kamen ausschließlich aus Spanien. Die Geschäfte verliefen relativ uneinheitlich. Mancherorts fachten die höheren Temperaturen den Absatz an, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe durchaus erhöhen konnten. Andernorts sorgte eine divergierende Güte für eine weit geöffnete Preisspanne. Höhere Einstandspreise führten in München und Köln für Verteuerungen bei den französischen Bunten Salaten. Dort trafen auch qualitativ fragwürdige Rückläufer von spanischen Eissalaten ein, die die Unterbringung regulärer Ware erschwerte.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten vor niederländischen und belgischen. In München konnte daneben noch auf griechische Partien zugegriffen werden, welche leicht an Relevanz gewannen. Außerdem begann die inländische Saison: In Frankfurt, Hamburg und München konnte auf einheimische Produkte zugegriffen werden. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgedehnt, insbesondere die belgischen und niederländischen Anlieferungen intensivierten sich. Dies hatte unweigerlich Auswirkungen auf die Bewertungen: Diese sanken in der Regel ab, zum Teil auch sehr deutlich. Auch im Bereich der Minigurken startete die deutsche Saison: Erste Chargen tauchten in Frankfurt, Hamburg und München auf. Durch die verstärkte Konkurrenzsituation tendierten die Notierungen der vorherrschenden niederländischen und spanischen Artikel in der Regel abwärts.

Tomaten

Die Verfügbarkeit wuchs merklich an, speziell die Anlieferungen aus der Türkei, den Niederlanden, Spanien und Belgien verstärkten sich augenscheinlich. Doch auch die Präsenz der italienischen und marokkanischen Offerten verdichtete sich. Die Nachfrage hatte sich infolge des freundlicheren Wetters durchaus intensiviert. Die Vermarktung verlief uneinheitlich: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie Vergünstigungen. Die Preise der Runden Tomaten stiegen oftmals an, die der Kirschtomaten sackten häufig ab. Bei den Rispenprodukten musste insbesondere für die belgischen Artikel tiefer in die Tasche gegriffen werden. Und auch bei den Fleischtomaten aus Belgien, Spanien und Marokko zogen die Notierungen meistens an.

Gemüsepaprika

Spanische Abladungen dominierten vor türkischen. Punktuell ergänzten Importe aus Marokko, Israel und Italien die Szenerie. Niederländische Offerten waren noch nicht vorzufinden, werden aber in der 10. oder 11. KW erwartet. Die Preise zogen oftmals an, mitunter auch einstandsbedingt. Bis zu 4,- € je kg sollten die Kunden für die spanischen Chargen bezahlen, oftmals war dann aber deren Schmerzgrenze erreicht. Letztlich lagen die Bewertungen der roten, gelben und grünen Produkte recht nah beieinander. Die türkischen Anlieferungen konnten die Nachfrage besser befriedigen und verteuerten sich nicht ganz so stark wie die spanischen Zufuhren.

Weitere Informationen

Frankfurt

Größere Mengen an chilenischen Süßkirschen suchten zu Sonderpreisen aufnahmewillige Kunden. Erdbeeren aus Italien, Griechenland und Italien räumten zu zögerlich und nur bei reduzierten Forderungen. Spanische Früchte in 2-kg-Kistchen konnten am Freitag zu 10,- bis 12,- € eingekauft werden. Ebenso aus der spanischen neuen Ernte erreichten 1-kg lose aufbereitete Kulturheidelbeeren zu 12,- € den Markt. Nisperos in Größe M-GG wurden zu 5,- bis 9,- € je kg erstaunlich gut beachtet. Neu im Sortiment waren israelische Sharon zu 16,- bis 17,- € je 16 Stück. Der erste italienische Bleichspargel in loser 5-kg-Aufbereitung sollte 90,- € kosten. Spanische Gemüsezwiebeln aus dem Kühllager verteuerten sich um ca. 1,- €. Italienische Topfkräuter wie Rosmarin und Thymian standen zum Verkauf.

Hamburg

Zum Beginn kosteten lecker schmeckende Erdbeeren aus dem beheizten niederländischen Anbau 4,50 € je 500-g-Schale und setzten sich deutlich von den Kandidaten aus dem Süden Europas mit 2,60 bis 3,- € ab. Die schwache Kaufneigung wegen der Haltbarkeitsprobleme bei türkischen Granatäpfel soll in der 10. KW mittels der Premiere aus Peru kompensiert werden. Spanische Mispeln erzielten zum sehr frühen Saisonauftakt 60,- € je 7-kg-Holz-kiste. Haushaltszwiebeln aus Neuseeland befinden sich auf dem Seeweg und sollen in der 11. KW verfügbar sein. Frischer süddeutscher Bärlauch veranschlagte 21,- € je 10er-Bund. Belgische Auberginen feierten ihren Einzug zu 10,- € je p5 kg. Der Saisonbeginn von niederländischem weißem Spargel in der Größe AA zu 19,- € je kg veranlasste bisher konkurrenzlose grüne Stangen aus Peru zu einem Entgegenkommen bei den Notierungen.

Köln

Auberginen aus den Niederlanden trafen zum Wochenbeginn am Markt ein und ergänzten damit das bestehende Angebot an spanischen Erzeugnissen. Erste Zufuhren an belgischem Bleichspargel konnte im Wochenverlauf erworben werden. Aufgrund der eher regnerischen Wetterlage und des festen Einstandspreises war das Interesse nicht ganz so groß.

München

Da es im spanischen Anbau noch immer zu temperaturbedingten Verzögerungen kam, trafen nur sporadische und kleine Mengen an Erdbeeren am Platz ein; Griechenland und Süditalien waren hingegen zunehmend präsent. Eine Verknappung der Lieferungen an Ananas führte besonders bei gesuchten mittelgroßen Kalibern zu festeren Vorgaben. Bei Limetten standen hingegen mehr als bedarfsgerechte Mengen zur Verfügung, was hier zu Vergünstigungen führte. Erster italienischer Spargel traf etwa zeit- und preisgleich wie in den Vorjahren ein; das Interesse blieb hier wie auch bei der vornehmlich in Bündeln aufgemachten griechischen Ware sehr ruhig. Während der zurückliegenden frühlingshaften Witterungsphase begann auch die Saison von inländischem Bärlauch aus gärtnerischer Kultur. Dagegen wurden sowohl Grünkohl als auch Rosenkohl vernachlässigt. Auberginen und Zucchini setzten ihren preislichen Abschwung weiter fort.

Berlin

Die Sichtbarkeit der schmackhaften und qualitativ guten Erdbeeren aus Griechenland wuchs nochmals an und wurde um zahlreiche Sendungen aus Italien und Spanien ergänzt. Dies wurde von den massiv verminderten Ankünften von Rückläufern aus dem organisierten LEH unterstützt, sodass sich der reguläre Abverkauf wieder normalisierte. Die knackigen Süßkirschen aus Chile waren wieder beliebter und bescherten den Händlern einen positiven Umsatz. Mit den ersten Mispeln aus Spanien würde der Frühling auf dem Fruchthof eingeläutet. Wie angekündigt trafen die ersten Sendungen von violetten Spargel aus Griechenland ein, welche in 500-g-Bündeln in der Größe 16 bis 22 mm offeriert wurden und mit ihren rund 7,- € je 500-g-Abpackung nur überschaubare Beachtung generierten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 9 / 2025 vom 24.02.25 bis 28.02.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		9. KW 2024	7. KW 2025	8. KW 2025	9. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	123	127	127	128	125	115	130	130	140
Boskoop	Deutschland	75/80		125	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	126	127	128	130	125	115	145	130	125
Braeburn	Deutschland	75/80	130	175	175	175			175		
Elstar	Deutschland	lose	121	131	131	133	130	125	140	125	140
Elstar	Deutschland	75/80	125	146	142	152		138	165		
Elstar	Niederlande	lose	125	135	137	140			140		
Golden Delicious	Italien	lose		116	110	114	100				120
Golden Delicious	Italien	70/75	125	135	135	134		130			140
Golden Delicious	Italien	75/80	153	158	155	159	173	140		165	150
Golden Delicious	Italien	80/85	167	175	175	175	175				
Golden Delicious	Polen	lose	120	125	125	125					125
Golden Delicious	Polen	75/80				150	150				
Granny Smith	Italien	lose	140	123	117	123	100				130
Granny Smith	Italien	70/75	155	137	135	138		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	161	174	172	173	183	135	200	205	160
Granny Smith	Italien	80/85	182	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	300	300	300					300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210	220	220	230		230			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	226	244	243	248	230			255	
Jazz	Frankreich	70/75		275	275	275					275
Jazz	Frankreich	75/80	250	261	261	260	246	250	265	258	285
Jazz	Frankreich	80/85	258	257	257	257	257				
Jazz	Italien	70/75	240	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	235	247	242	246		230	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Belgien	70/75			125	125					125
Jonagold	Deutschland	lose	117	120	120	120	120	110		122	120
Jonagold	Deutschland	70/75		130	130	130					130
Jonagold	Deutschland	75/80	115	160	160	160					160
Jonagored	Deutschland	lose		129	122	122	122				
Kanzi	Deutschland	75/80	193	214	213	215	220	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		219	217	217	221			210	
Kanzi	Italien	70/75	203	225	225	225					225
Kanzi	Italien	75/80	214	222	229	231		200	250	263	235
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Kanzi	Niederlande	75/80	236	207	213	217	217				
Kanzi	Niederlande	80/85		220	228	230	230				

KW 9 / 2025 vom 24.02.25 bis 28.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2024	7. KW 2025	8. KW 2025	9. KW 2025					
Nikoter	Deutschland	lose	138	153	150	150	150				
Pink Lady	Frankreich	75/80	251	254	254	254	254	250	260	259	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	254	263	262	262	269				260
Pink Lady	Italien	75/80	230	236	233	236	254	220	265	233	235
Pink Lady	Italien	80/85	250	251	252	252	262				250
Pinova	Deutschland	lose	122	134	132	132	145	125		123	130
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Red Delicious	Italien	lose	123	100	100	100	100				
Red Delicious	Italien	75/80	155	169	163	161	180	135			
Red Delicious	Italien	80/85	170	183	186	189	189				
Red Delicious	Polen	75/80				150	150				
Santana	Deutschland	75/80		160	160	160			160		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	127	128	128	127	129	125	130	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	122	122	125		125			125
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	160	160	160					160
Topaz	Deutschland	lose	135	139	139	139	145	135		130	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	126	148	148	147	160	145	145	135	150
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	160	160	160		160			
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85	125	190	190	190			190		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	150	176	175	175	175				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	205	215	215	215			215		
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	296	288	282	293		250	310		
Abate Fetel	Italien	70/75	328	304	306	316	315	272	335	327	270
Abate Fetel	Italien	75/80	364	335	334	338	332	295	375	343	325
Abate Fetel	Italien	80/85	385	337	335	336	340	323			350
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	216			277	277				
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	276			317				317	
Conference	Belgien	lose	144	157	159	157		145	160		160
Conference	Belgien	75/80		175	175	175		175			
Conference	Deutschland	lose	125	163	159	162		145	172	155	
Conference	Niederlande	lose	162	163	163	164	160	150	165	170	
Deveci	Türkei	75/80	235	291	302	315				315	
Deveci	Türkei	80/85	237	206	213	200					200
Rosemarie	Südafrika	65/70	288		289	300	292	270		344	300
Santa Maria	Italien	lose				180	180				
Santa Maria	Italien	65/70	270	264	273	265	240	225		292	
Santa Maria	Italien	70/75	268	258	261	272	252	247	275	303	230
Santa Maria	Italien	75/80	294	248	248	250					250
Santa Maria	Italien	80/85		290	290	290					290
Santa Maria	Türkei	65/70	266	219	223	234	246	206			
Santa Maria	Türkei	70/75	246	241	241	240	256	225		282	210
Santa Maria	Türkei	75/80	284	266	260	264			283		240
Williams Christ	Italien	70/75	264	240	258	264		216		273	
Williams Christ	Italien	75/80	285	260	274	278		241		285	
Williams Christ	Südafrika	65/70	154	155	151	151	143	144			165
Williams Christ	Südafrika	70/75	170	168	165	164	165	160	195		150
Xenia	Deutschland	lose	160	176	174	170					170
Xenia	Deutschland	75/80	224	240	238	235				235	
Xenia	Niederlande	lose	177	180	180	180	180				
Xenia	Niederlande	75/80	194	197	192	197	207	180	205	223	170
Xenia	Niederlande	80/85	207	201	197	201	212	190			189

KW 9 / 2025 vom 24.02.25 bis 28.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2024	7. KW 2025	8. KW 2025	9. KW 2025					
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/		401	398	393	356	400			
Crimson Seedless	Südafrika	/	437	399	394	384	374	400	367		
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	378		356	356		356			
Red Globe	Peru	/	370	336	323	294	278			300	
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/	428	381	338	340	231			377	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Namibia	/	440	455	393	357	368	339		345	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/		420	376	363	278			420	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	433	448	397	370	356	338	434	319	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	436	403	369	357	356	322	437	340	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	440	389	350	322	270	333	433	300	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	384	390	373	352	323	322	400	340	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	450	422	391	377	359	363	411	336	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/		423	395	377	311	389	353	459	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	411	407	386	380	356	350	414	340	
Thompson Seedless	Indien	/	367			320		320			
Thompson Seedless	Südafrika	/	388	368	354	353	394	344			
Erdbeeren											
/	Griechenland	/	705	601	695	653	655	590		689	
/	Italien	/	656	739	694	636	642	575		707	
/	Niederlande	/	850		700	900		900			
/	Spanien	/	541	662	667	605	640	553		649	
Süßkirschen											
großfruchtig	Chile	/			875	725				725	
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	230	245	251	266	284			255	
/	Griechenland	30/33	264	243	245	246	202	253		240	
/	Griechenland	36/39	229	200	203	205		205			
/	Italien	25/27	365	349	345	342	311	324	367	385	
/	Italien	30/33	303	302	299	302	278	300	326	315	
/	Italien	36/39	235	226	260	281		227	380	240	
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27	619	474	537	586	511	554		636	
/	Italien	30/33	519	487	459	474		423	661	400	
/	Italien	36/39			580	580			580		
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	232	238	228	231	233	220	259	215	224
Cara-Cara	Spanien	3/4		203	194	187	210	187			178
Cara-Cara	Spanien	5/6		149	147	145	145				
Moro	Italien	3/4	230	208	203	207	208	198			230
Moro	Italien	5/6	198	208	205	200	196	186		217	200
Moro	Italien	7/8	188	191	178	180	182	156			
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	87	108	101	99	109	98			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	88	105	93	88		88			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	89	102	88	84		84			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	70	80	75	76		76			
Navel-Sorten	Griechenland	1/2		128	126	129	131	125			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	105	104	98	103	95				110
Navel-Sorten	Griechenland	7/8		96	98	100					100

KW 9 / 2025 vom 24.02.25 bis 28.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2024	7. KW 2025	8. KW 2025	9. KW 2025					
Navel-Sorten	Italien	1/2	190	180	180	176	176				
Navel-Sorten	Italien	3/4	185	165	172	163	150			182	
Navel-Sorten	Italien	5/6		133	130	130	130				
Navel-Sorten	Marokko	3/4			107	113		113			
Navel-Sorten	Marokko	5/6			107	107		107			
Navel-Sorten	Spanien	1/2	142	149	145	145	133	145	157	128	175
Navel-Sorten	Spanien	3/4	132	141	135	137	132	134	168	118	150
Navel-Sorten	Spanien	5/6	117	122	121	118	130	117		112	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	123	109	107	106	113	102	113		110
Navel-Sorten	Türkei	1/2	140	150	146	161	157	130		166	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	134	138	139	142	142				
Salustiana	Ägypten	3/4		125	116	104	104				
Salustiana	Ägypten	5/6	97	112	106	101	104	96			
Salustiana	Ägypten	7/8	87	113	112	114	97	92	128		
Salustiana	Marokko	3/4		117	115	117	117				
Salustiana	Marokko	5/6		110	104	107	110			101	
Salustiana	Spanien	5/6	143	118	119	116		118		113	
Salustiana	Spanien	7/8	126	122	121	121		107	131		
Sanguinelli	Marokko	3/4				200	200				
Sanguinelli	Spanien	3/4	235	240	188	204	240	185			
Sanguinelli	Spanien	5/6	236	243	195	201	225	160	250	238	
Sanguinelli	Spanien	7/8	216	230	225	225	220		235		
Tarocco	Italien	1/2	256			268		268			
Tarocco	Italien	3/4	220	266	251	242	234	208		282	270
Tarocco	Italien	5/6	213	232	219	211	230	191			250
Tarocco	Italien	7/8	184	195	198	212		195	221		
Valencia Late	Ägypten	3/4	83		103	102	102				
Valencia Late	Ägypten	5/6	80	102	99	99	100	100		94	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	70	91	92	90	92	95			86

Mandarinen

/	Israel	1xx	280	304	275	271	285	220	337		240
/	Israel	1x	270	275	252	252	277	210	289	258	220
/	Israel	1/2	224	247	240	230	230		271		200
/	Italien	1x	247	245	243	237	240	230			
/	Italien	1/2	205	223	218	215	220	205			
/	Marokko	1xx	147	163	161	163	170	150	185		150
/	Marokko	1x	146	167	157	165	164	140	192	168	
/	Marokko	1/2	157	174	170	178			178		
/	Spanien	1xx	218	236	240	242	249	210	369	241	200
/	Spanien	1x	196	235	216	221	232	195	263		175
/	Spanien	1/2	193	215	198	207	210	165	274	214	150
/	Türkei	1xx	129		163	169	169				
/	Türkei	1x	132	147	148	148	167	135			150
/	Türkei	1/2	124	149	153	154	160	125		185	135

Zitronen

/	Ägypten	3/4	102	118	116	114	122	113			
/	Griechenland	3/4	157	142	144	145	145				
/	Spanien	1/2		144	143	142	142				
/	Spanien	5/6	118	130	124	132				140	120
/	Spanien	3/4	130	156	148	152	141	125	199	146	140
/	Türkei	3/4	116	131	128	123	133	113		111	134
/	Türkei	5/6	105	120	114	110					110

KW 9 / 2025 vom 24.02.25 bis 28.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2024	7. KW 2025	8. KW 2025	9. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bananen											
Erstmarke	/	/	154	155	155	155	156	156	161	152	152
Sonstige Marken	/	/	125	123	123	123	133	117	139	124	127
Auberginen											
/	Italien	/	161	243	171	163	230	183		154	
/	Niederlande	/	187	235	189	198	239	182	204	170	
/	Spanien	/	158	213	172	155	157	135	189	148	140
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	161	243	209	188	223	153	194		
/	Frankreich	8er	119	134	134	111		111			
/	Italien	6er	154	198	176	165	171	161	190	154	159
/	Italien	8er	111	149	142	134	150	121	147	128	
/	Spanien	6er	152	199	188	168	174	137	167	172	170
/	Spanien	8er	105	147	142	103		103			
Möhren											
lose	Belgien	/	102	88	88	88	88	86	100	80	
lose	Deutschland	/	101	97	97	95	95	82	105	86	110
lose	Niederlande	/	93	86	85	83	87		81		
Bunte Salate*											
/	Belgien	/		123	128	139			139		
/	Frankreich	/	93	120	123	129	133	123	141	120	
/	Italien	/	82	101	104	104	115	113		94	110
/	Niederlande	/				119	119				
Eissalat*											
/	Spanien	/	79	100	114	112	114	99	117	117	110
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	86	92	85	91	92	89	91	90	
/	Frankreich	/	85	94	101	99	99				
/	Italien	/	86	92	91	90				72	110
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	227	205	213	198	205	193		194	210
Gurken*											
mini	Deutschland	/	391			357	480	394		331	
mini	Niederlande	/	370	414	429	362	370	367	348	375	325
mini	Spanien	/	235	354	360	315	337	328		295	300
mini	Türkei	/	303	307	311	296		233		350	
Schlangengurken	Belgien	300/350	64	69	85	72	74	64			
Schlangengurken	Belgien	350/400	77	96	104	85	77			90	
Schlangengurken	Belgien	400/500	88	112	126	107	116		111	98	
Schlangengurken	Belgien	500/600	93	106	117	115	123		107		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	89			108				108	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	102			102	101	90		110	
Schlangengurken	Deutschland	500/600				126	126				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	52	52		64				64	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	58	57	91	69				69	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	63	63	98	74				74	

KW 9 / 2025 vom 24.02.25 bis 28.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2024	7. KW 2025	8. KW 2025	9. KW 2025					
Schlangengurken	Niederlande	300/350	57	72	92	78	68	66			97
Schlangengurken	Niederlande	350/400	72	96	105	95	101	78		109	106
Schlangengurken	Niederlande	400/500	82	113	120	107	121	88	102	87	126
Schlangengurken	Niederlande	500/600	99	123	134	125	134	107	137		
Schlangengurken	Spanien	300/350	57	73	90	68		61			87
Schlangengurken	Spanien	350/400	66	89	99	75		66		75	108
Schlangengurken	Spanien	400/500	75	100	111	91	114	77	97	85	120
Schlangengurken	Spanien	500/600	86	116	124	105	128	106	103	101	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	232	237	229	265	277	217	267	280	260
Fleisch	Marokko	/	212	237	218	236		212	243		
Fleisch	Spanien	/	226	234	215	229	273	187		231	245
Fleisch	Türkei	/		184	166	187		190		200	143
Kirsch	Italien	/	309	377	364	345	385	309	420	292	391
Kirsch	Niederlande	/	512	544	566	538	505	468			725
Kirsch	Spanien	/	318	418	396	373	437	360	379	327	355
Rispen	Belgien	/	197	212	188	195	190	182	219	184	180
Rispen	Deutschland	/	400	235	222	206			206		
Rispen	Italien	/	170	203	196	181				173	200
Rispen	Niederlande	/	202	204	186	186	185	175	216	186	183
Rispen	Spanien	/	152	183	172	170	180	155	188	160	174
Rispen	Türkei	/	147	174	160	162				162	
runde	Marokko	/	125	136	136	165	170	156	210	159	146
runde	Spanien	/	134	161	160	202	214	178	246	202	
runde	Türkei	/	125	131	127	148	146	141		161	147
Gemüsepaprika											
gelber	Israel	/			320	320	320				
gelber	Spanien	/	247	353	346	357	359	338	380	350	357
grüner	Italien	/			150	150	150				
grüner	Spanien	/	284	328	335	340	335	300	365	325	358
grüner	Türkei	/	277	333	319	315	340	283		303	325
roter	Israel	/			300	300	300				
roter	Marokko	/	179	265	280	286	286				
roter	Spanien	/	244	329	336	351	347	330	383	341	356
roter	Türkei	/	301	412	343	364	428	358		359	360
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	96	51	49	50	52	48	60	48	46
Haushaltsware	Deutschland	/	80	59	58	58	56	56	64	67	50
Haushaltsware	Niederlande	/	80	60	60	60	60	60			
Haushaltsware	Österreich	/		40	40	40				40	
Spargel											
violetter	Griechenland	/	1.040		900	836				836	
weißer	Griechenland	/			1.100	1.094				1.094	
weißer	Italien	/				1.500				1.500	
Zucchini											
/	Italien	/	173	169	155	143	153			135	170
/	Spanien	/	133	199	161	143	160	139	182	124	131
/	Türkei	/	257	280	286	283	275			284	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 09/2025

Kommentar: Im Sektor der Speiselagerkartoffeln dominierten inländische Offerten, deren Qualität in der Regel noch überzeugen konnte. Der Verkauf gestaltete sich ruhig und für gewöhnlich zu den bisherigen Bewertungen. Lediglich in Frankfurt waren minimale Verteuerungen erkennbar. Im Bereich der Speisefrühhkartoffeln konnte man auf italienische und zyprische Importe zugreifen. Die Präsenz hatte sich etwas ausgedehnt. Allerdings generierten die Partien nur eine überschaubare Beachtung. Der Beginn der europäischen Spargelsaison hatte keinen Einfluss auf den Absatz. Die Notierungen veränderten sich daher nicht wesentlich. Nur in Köln stiegen die Preise zyprischer Annabelle, was aber keine Auswirkungen auf den anschließenden Verkauf hatte.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 176				144 / 160
Italien	Spunta	144 / 168				144 / 160
Zypern	Annabelle	124 / 140	136 / 144	132 / 140	136 / 146	132 / 144
Zypern	Spunta	88 / 100				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 68		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	42 / 56		48 / 66	46 / 56
Deutschland	Belana	52 / 64	42 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Cilena	48 / 64			52 / 56	
Deutschland	Corinna		48 / 48			
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Laura	52 / 64	48 / 48	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 52	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		48 / 52	40 / 44		
Deutschland	Marabel		44 / 48			46 / 52
Deutschland	Milva	52 / 64	44 / 48			
Frankreich	Agata	107 / 127	112 / 120			112 / 128
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		80 / 80			

